

PM 3/2018
Leipzig, 26.04.2018

Umfangreicher Sammelband zum Fußball im östlichen Europa erschienen

Als herausragende Fußballregion ist das östliche Europa bislang wenig bekannt. Dies soll sich 2018 ändern, wenn sich Dank mehrerer Großereignisse wie der Champions-League-Finals Spiele der Männer und Frauen in Kiew oder der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Russland der Blick der Fußballwelt gen Osten richtet. Stephan Krause, Christian Lübke und Dirk Suckow haben dies zum Anlass genommen, ein 492 Seiten starkes Buch zur Kultur und Geschichte des Fußballs im östlichen Europa zusammenzustellen. „Der Osten ist eine Kugel“ verbindet wissenschaftliche Beiträge und eine Sammlung von ausgewählten literarischen Texten zum Spiel mit dem runden Leder.

Historiker/innen, Kunsthistoriker/innen, Literaturwissenschaftler/innen und Zeitzeug/innen arbeiten dafür Hand in Hand. Die wissenschaftlichen Beiträge in diesem Buch umfassen neben im „eigentlichen“ Sinn sporthistorischen Themen programmatisch auch solche, die sich dem Fußball als Thema von Literatur, Kunst, Architektur und Film widmen. Unter dem latent mehrdeutigen Titel „Seitenwechsel“ bietet der Band eine pointierte Auswahl literarischer Texte aus dem östlichen Europa. Viele dieser Texte erscheinen als deutsche Erstpublikationen und als erste deutschsprachige Übersetzungen.

Der Horizont, der Anspruch und die Anlage dieses Buches reichen über tagespolitische und aktuelle Bezüge zu Sport und Sportpolitik deutlich hinaus. Es erweitert Themen und Fragestellungen, die an seinem Entstehungsort, dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) in Leipzig, seit Längerem fächerübergreifend betrachtet werden. Eine weitere Entstehungslinie des Bandes reicht in das WM-Jahr 2010 zurück, in dem sich das GWZO in seiner Jahrestagung mit dem Thema „Zwischen Konfrontation und Integration. Ostmitteleuropäische Facetten des Massenphänomens Fußball“ befasste. Anlass dazu bot die damals bevorstehende Fußballweltmeisterschaft 2012 mit ihrer auch politisch bedeutsamen Doppelvergabe an zwei Gastgeberländer: Polen und Ukraine. Acht der wissenschaftlichen Autor/innen sowie eine Literatin aus diesem Band kamen schon damals nach Leipzig, in die Stadt des ersten Deutschen Meisters und an den Gründungsort des Deutschen Fußballbundes (DFB), um sich über die „Nebensache Fußball“ als Hauptsache einer Tagung auszutauschen.

Eine Auswahl aus diesem Buch wird auch in der Sprache des Gastgeberlandes der WM 2018 vorliegen. Die russischsprachige Version erscheint 2018 im Moskauer Verlag Novoe literaturnoe obozrenie/New Literary Observer (NLO).

**Der Osten ist eine Kugel
Fußball in Kultur und Geschichte des östlichen Europa**

Herausgeber: Stephan Krause, Christian Lübke, Dirk Suckow
Ort, Verlag: Göttingen, Verlag Die Werkstatt
Jahr: 2018
ISBN: 978-3-7307-0388-5
Preis: 29,90 €



Das GWZO

Das mit Beginn des Jahres 2017 in die Leibniz-Gemeinschaft aufgenommene Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) erforscht die Geschichte und Kultur zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria in vergleichender Perspektive vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart. Am Institut arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland, die verschiedene geisteswissenschaftliche Disziplinen repräsentieren. Das GWZO verfügt über ein dichtes Netz von Kooperationsbeziehungen mit Forschungseinrichtungen im östlichen Europa, anderen Teilen Europas und Übersee.

<http://www.leibniz-gwzo.de>

Kontakt

Virginie Michaels (Medienarbeit)
virginie.michaels@leibniz-gwzo.de
Tel. 0341 97 35 532